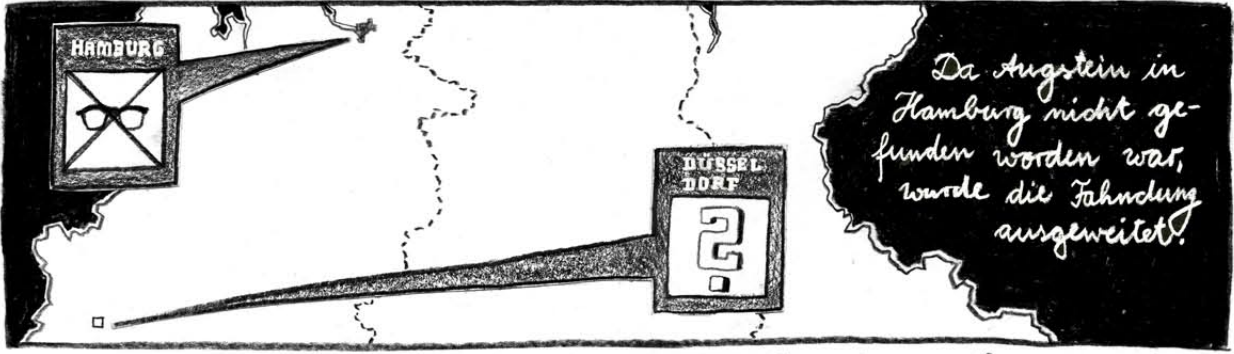
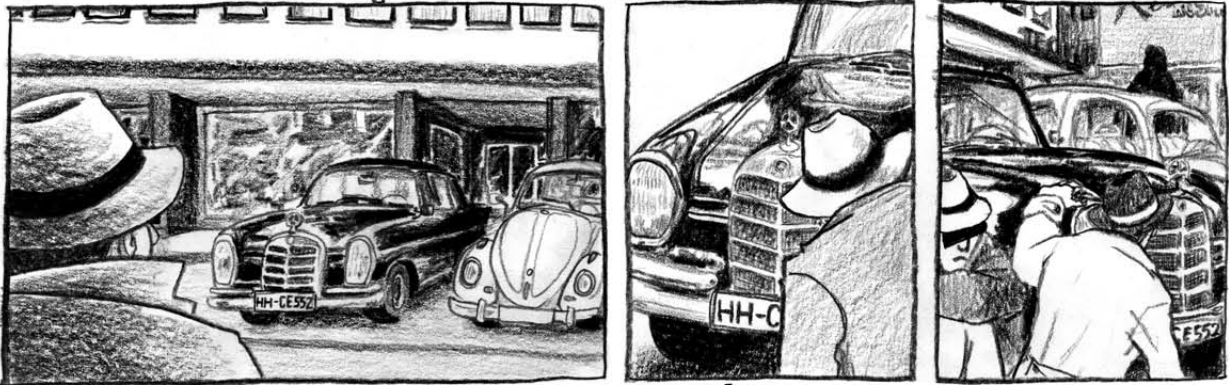


# Ähnlichkeiten

Im Jahr 1957 hatte Augstein kurzzeitig für die nordrhein-westfälische FDP kandidiert, wofür er einen dortigen Wohnsitz vorweisen musste. Im Zuge der Untersuchungen gegen den Spiegel wurde diese Wahladresse nun ausgegraben.



Freitagnachmittag wurde ein beeindruckend großes Mercedes mit Hamburger Nummer vor dem Düsseldorfer Spiegel-Büro gesehen. In der darauffolgenden Aufregung wurden die Zweifel eines Polizeibeamten, der Augstein im Fernsehen gesehen hatte, an der Identität des Wagenbesitzers nicht beachtet.



Der Wagen wurde unter Beobachtung gestellt. Gegen 18.30 Uhr schlugen die Herren der Sicherungsgruppe Bonn zu.



Nach zwei Stunden auf der Polizeiwache mussten die Beamten schließlich einsehen, dass der festgenommene 53-jährige stämmige Mann wohl doch nicht der gesuchte 38-jährige drahtige Augstein war. Sie mussten ihn gehen lassen.



Wie die „Panorama“-Sendung zum Thema kommentierte:  
 „ES SCHEINT NEUERDINGS BEDIENKLICH ZU SEIN, ANDEREN LEUTEN NICHT ÄHNLICH ZU SEHEN.“



SPÄTER DIENTE DIESER VORFALL ALS BEGRÜNDUNG DAFÜR, DASS NOCH AM SELBEN ABEND DIE SPIEGEL-REDAKTION IN HAMBURG BESETZT WURDE. FISCHER HÄTTE JA JEMANDEN WARNEN KÖNNEN.